

Beschluss des Akkreditierungsrates

Antrag: 02. Programmakkreditierung - Begutachtung im Bündel
Studiengang: Jazz (Vocal/Instrumental), B.Mus.
Hochschule: Universität der Künste Berlin
Standort: Berlin
Datum: 31.03.2023
Akkreditierungsfrist: 01.10.2021 - 30.09.2029

1. Entscheidung

Der oben genannte Studiengang wird mit Auflagen akkreditiert.

Der Akkreditierungsrat stellt auf Grundlage des Prüfberichts der Agentur (Ziffer 1 des Akkreditierungsberichts) sowie der Antragsunterlagen der Hochschule fest, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.

Der Akkreditierungsrat stellt auf Grundlage des Gutachtens des Gutachtergremiums (Ziffer 2 des Akkreditierungsberichts) sowie der Antragsunterlagen der Hochschule fest, dass die fachlich-inhaltlichen Kriterien nicht erfüllt sind.

2. Auflagen

1. Die Universität der Künste Berlin muss eine aktuelle, rechtsverbindliche Vereinbarung mit der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" nachweisen, aus dem die Gültigkeit für den zur Akkreditierung beantragten Studiengang eindeutig hervorgehen muss. Die Laufzeit des Kooperationsvertrags muss sich ferner mindestens über den Akkreditierungszeitraum erstrecken. (§ 20 BlnStudAkkV i.V.m. § 12 Abs. 5 BlnStudAkkV)

3. Begründung

Die im Akkreditierungsbericht enthaltene Bewertung des Studiengangs auf Grundlage der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien ist überwiegend nachvollziehbar, vollständig und gut begründet. Die aus der Bewertung resultierenden Entscheidungsvorschläge der Agentur und des Gutachtergremiums sind im Wesentlichen gleichfalls plausibel. Lediglich hinsichtlich eines Punktes (Kooperationsvertrag) trifft der Akkreditierungsrat nach intensiver Beratung eine von dem Beschlussvorschlag des Gutachtergremiums abweichende Entscheidung.

Auflage 1 (§ 20 BlnStudAkkV i.V.m. § 12 Abs. 5 BlnStudAkkV, Kooperationsvereinbarung über die Fortsetzung der Zusammenarbeit im Jazz-Institut Berlin (JIB)):

Das Gutachtergremium beschreibt auf Seite 60 ff. des Akkreditierungsberichtes, dass das Jazz-Institut Berlin gemeinsam von der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" getragen wird. Diese Kooperation ist nach Auffassung des Gutachtergremiums durch die vorliegende Kooperationsvereinbarung adäquat geregelt, das Kriterium wird als erfüllt bewertet.

Der Akkreditierungsrat stellt in eigener Prüfung fest, dass die Kooperationsvereinbarung über die Fortsetzung der Zusammenarbeit im Jazz-Institut Berlin (JIB) zum 31.12.2022 endete. Die Hochschule reichte am 09.02.2023 eine Ergänzungsvereinbarung zur Kooperationsvereinbarung über die Fortsetzung der Zusammenarbeit im Jazz-Institut Berlin (JIB) ein, in dem die Parteien die Laufzeit des Vertrages um weitere zwölf Monate bis zum 31.12.2023 verlängern. Des Weiteren wird im Kooperationsvertrag der hier zur Akkreditierung beantragte Studiengang nicht aufgeführt.

§ 20 Abs 1. BlnStudAkkV konstatiert: "Führt eine Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, hat die gradverleihende Hochschule oder haben die gradverleihenden Hochschulen die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes zu gewährleisten. Art und Umfang der Kooperation müssen beschrieben und die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen dokumentiert sein." Der Kooperationsvertrag enthält die erforderlichen Anforderungen des Kriteriums bisher nicht vollumfassend, daher muss die Hochschule den bestehenden Vertrag ergänzen bzw. einen zusätzlichen Vertrag abschließen. Insbesondere muss festgelegt werden, dass der Kooperationsvertrag (auch) für den hier zur Akkreditierung beantragten Studiengang gilt.

Im Sinne von § 12 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BlnStudAkkV („planbarer und verlässlicher Studienbetrieb“) muss sich die Laufzeit des Kooperationsvertrags ferner mindestens über den Akkreditierungszeitraum erstrecken.

Der Akkreditierungsrat verbindet seine Entscheidung mit folgendem Hinweis:

Der Akkreditierungsrat weist darauf hin, dass zur Berechnung des neuen Akkreditierungszeitraums eine vorhandene außerordentliche Fristverlängerung aufgrund von Covid-19 berücksichtigt wurde (Antrag 10015751). Der Akkreditierungszeitraum verlängert sich dadurch nicht, d.h. die gewährte Verlängerung wird entsprechend dem Genehmigungsschreiben zum Fristverlängerungsantrag auf den neuen Akkreditierungszeitraum angerechnet.

Die Hochschule hat innerhalb der dafür vorgesehenen Frist keine Stellungnahme gemäß § 22 Abs. 3 der Musterrechtsverordnung bzw. der entsprechenden Regelung in der anwendbaren Landesverordnung eingereicht. Damit ist die Akkreditierungsentscheidung wirksam geworden.

